

Gottes Werk oder fauler Zauber: Sind Wunderheilungen möglich?

Wenn die klassische Schulmedizin nicht mehr weiter weiß, richten sich Hoffnungen auf Heiler, die Wunder verheißen. Tatsächlich schildern Betroffene unglaubliche Heilungserlebnisse. In seltenen Fällen kommt es selbst bei Krebspatienten zu spontaner Rückbildung, die kein Arzt erklären kann. Sind Wunderheilungen möglich? Und hat Jesus tatsächlich Lahme geheilt und selbst einen Toten zum Leben wiedererweckt – oder ist das nur frommer Glaube?

„Die geglaubte Wahrheit der Christenmenschen ist unverhandelbar“, meint Petra Bahr, Kulturbefragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Doch bei allem Hoffen auf Wunder gehe es im Protestantismus auch darum, sich der Endlichkeit des Menschen zu stellen.

„Krankheit und Leiden widersprechen der göttlichen Ordnung“, entgegnet Erwin Fillafer, der zu Heilungsgottesdiensten einlädt. Durch Gottes Gnade habe er Epilepsie und selbst Tumore geheilt.

Das hält der Wissenschaftsjournalist Sebastian Herrmann für Unfug. Spektakuläre Genesungen seien vielfach durch Placebo-Effekte zu erklären, oft aber hielten sie keiner wissenschaftlichen Prüfung stand.

Eine seelenlose Medizin könne den ganzen Menschen nicht begreifen, meint der Arzt und Komiker Eckart von Hirschhausen. Humor sei heilsam. Auch wenn nicht jedes biblische Wunder wörtlich zu nehmen sei – Jesus sei offenbar ein „exzellenter Psychosomatiker“ gewesen.

Die Aufzeichnung beginnt später als gewohnt, am Freitag, 11. Juli 2014, um 21.00 Uhr, Einlass ist ab 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Phoenix strahlt die Debatte voraussichtlich am Sonntag, 20. Juli, um 13 Uhr aus.

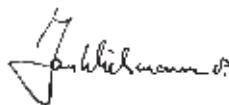
Wir laden Sie herzlich ein zu Tacheles – Talk am roten Tisch zum aktuellen Thema:

Gottes Werk oder fauler Zauber: Sind Wunderheilungen möglich?

**Freitag, 11. Juli 2014, 21:00 Uhr
in der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz, Hannover-Altstadt**

Unsere Gäste:

- > **Dr. Petra Bahr**
Kulturbefragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland
- > **Dr. Eckart von Hirschhausen**
Arzt und Komiker
- > **Erwin Fillafer**
Heiler
- > **Sebastian Herrmann**
Wissenschaftsredakteur, Süddeutsche Zeitung



Pastor Jan Dieckmann
Moderation



Prof. Dr. Thomas Hestermann
Redaktion

Rückblick

Zwischen Fußballhimmel und Abseitsfalle: Kann der Glaube Berge versetzen?

Der Trainer des Bundesliga-Vereins VfL Wolfsburg, Dieter Hecking, sieht im Verbot von religiösen Bekenntnissen auf dem Fußballplatz einen Eingriff in die Privatsphäre. Dies äußerte er bei der evangelischen Talkshow Tacheles. Auch der Vereinspräsident von Hannover 96, Martin Kind, lehnt diese Regelung ab. Dass Spieler aus ihrem Glauben Stärke ziehen, sei ein „tolles Signal“.

Medienmagazin pro

Für Ergebnisse beten? Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, lehnt das ab. „Gott ist keine Wunschmaschine. Der Glaube ist nichts, um das Unverfügbare verfügbar zu machen.“

Hannoversche Allgemeine Zeitung

Vor vier Jahren wurde Dieter Hecking von 96-Boss Martin Kind als Trainer bei den Roten gefeuert. Das haben die Hecking-Söhne Aaron und Jonas dem Präsidenten noch nicht verziehen. Beim Tacheles-Talk der Evangelischen Kirche sagte Hecking: „Meine Kinder sind deswegen HSV- und Wolfsburg-Fans.“ Doch das will der Big Boss der Roten nicht auf sich sitzen lassen. Kind schenkt Hecking zwei Karten für ein Heimspiel, damit dessen Söhne wieder 96-Fans werden! Das machte der Boss nach dem Talk klar.

Bild-Zeitung



Mehr erfahren und die Sendung online sehen:
www.tacheles.tv



Mitreden: Tacheles bei Facebook
www.facebook.com/tachelestv



Mehr sehen: Tacheles bei youtube
www.youtube.com/Tacheles

Unterstützt von:



Evangelische Kirche
in Deutschland



Evangelisch-lutherische
Landeskirche Hannovers



Medienpartner:



Kooperationspartner:



phoenix

Die Talkshow der evangelischen Kirche auf Phoenix,
dem Ereignis- und Dokumentationskanal von ARD und ZDF.



Talk am roten Tisch

Einladung

11. Juli 2014

Gottes Werk oder fauler Zauber:
Sind Wunderheilungen möglich?

